

PRESSEMITTEILUNG

28.07.2016

STADT MUSS NACHBESSERN

Im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide wurde in der Laher-Feld-Straße Nr. 33 eine neue Flüchtlingsunterkunft in Modulbauweise fertiggestellt. In diese Unterkunft werden demnächst ausschließlich junge männliche Flüchtlinge einziehen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger hatten gestern die Möglichkeit, das Containerdorf zu besichtigen. „Bei dieser Besichtigung wurde erneut deutlich, dass betroffene Anwohner im Vorfeld nicht ausreichend informiert und lediglich vor vollendete Tatsachen gestellt wurden“, so die sozialpolitische Sprecherin der CDU-Ratsfraktion, **Jutta Barth**.

„Die Modulbauanlage ist durch die Farbgebung und den vorhandenen Baumbestand zwar optisch ansprechend gestaltet, die betroffenen Anwohner äußerten jedoch in zum Teil heftigen Diskussionen ihre Bedenken“, berichtet **Barth** und fährt fort: „Viele der anwesenden Bürgerinnen und Bürger sind besorgt, wenn eine große Anzahl von jungen Männern an diesem Ort zusammen kommt.“

„In diesem Zusammenhang wurde seitens der Anwesenden insbesondere kritisiert, dass weder der Parkplatz, noch die umliegenden Straßen beleuchtet sind. Auch dadurch entsteht ein Gefühl der Unsicherheit. Daher ist zwingend erforderlich, dass die Stadt hier nachbessert und spätestens bis zum Herbst eine Straßenbeleuchtung installiert. Dies dient der Sicherheit von Flüchtlingen und Bürgerinnen und Bürgern gleichermaßen“, so **Barth**.

